

RS OGH 1971/11/15 11Os191/71, 11Os61/72 (11Os62/72, 11Os63/72), 11Os64/72 (11Os65/72, 11Os66/72), 11

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.11.1971

Norm

StGB §6 A5

StGB §88 Abs1 B1

StPO §90a

StPO §90b

StPO §90g

StRÄG 1971 allg

Rechtssatz

Schweres Verschulden liegt vor, wenn dem Täter eine ungewöhnliche, auffallende Sorglosigkeit zur Last liegt und ihm der Eintritt des Schadens als wahrscheinlich - nicht etwa bloß als entfernt möglich - vorhersehbar war.

Entscheidungstexte

- 11 Os 191/71

Entscheidungstext OGH 15.11.1971 11 Os 191/71

Veröff: EvBl 1972/118 S 213 = VJ 1972/4 S 8 = RZ 1972,28 = Arb 8920 = SSt 42/49

- 11 Os 61/72

Entscheidungstext OGH 26.04.1972 11 Os 61/72

Veröff: ZVR 1973/75 S 85

- 11 Os 64/72

Entscheidungstext OGH 26.04.1972 11 Os 64/72

Veröff: JBl 1973,50 = ZVR 1973/119 S 155

- 11 Os 65/73

Entscheidungstext OGH 28.05.1973 11 Os 65/73

- 13 Os 26/75

Entscheidungstext OGH 22.04.1975 13 Os 26/75

Veröff: ZVR 1976/92 S 94

- 12 Os 2/76

Entscheidungstext OGH 20.01.1976 12 Os 2/76

Veröff: JBl 1976,657

- 11 Os 136/76

Entscheidungstext OGH 15.12.1976 11 Os 136/76

Beisatz: Hier: Zu § 34 Abs 3 FinStrG. (T1)

- 13 Os 14/78

Entscheidungstext OGH 16.02.1978 13 Os 14/78

- 9 Os 17/78

Entscheidungstext OGH 28.02.1978 9 Os 17/78

Veröff: ZVR 1978/193 S 218

- 13 Os 39/79

Entscheidungstext OGH 26.04.1979 13 Os 39/79

- 13 Os 95/88

Entscheidungstext OGH 08.09.1988 13 Os 95/88

Vgl auch

- 13 Os 25/91

Entscheidungstext OGH 10.07.1991 13 Os 25/91

Vgl auch; Beisatz: Waschen eines verbrühten und dementsprechend schmerzempfindlichen Kleinkindes. (T2)

- 15 Os 42/07a

Entscheidungstext OGH 30.05.2007 15 Os 42/07a

Vgl; Beisatz: Die Fälle „schweren Verschuldens“ iSd § 88 Abs 2 StGB begründen in aller Regel keine „schwere Schuld“, vielmehr ist davon auszugehen, dass beim Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung nach §88 Abs 1 StGB eine diversionelle Erlédigung aufgrund Erreichens des in Rede stehenden Schuldgrades überhaupt nur in besonderen Ausnahmefällen nicht in Betracht kommt. Dies wird dann anzunehmen sein, wenn ein außergewöhnlich gravierender Sorgfaltsvorstoß vorliegt, der einen Schadenseintritt mehr als wahrscheinlich erscheinen lässt, wobei die Tat mit einem erheblichen sozialen Störwert einhergehen muss. (T3)

- 15 Os 128/07y

Entscheidungstext OGH 22.11.2007 15 Os 128/07y

Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0089265

Dokumentnummer

JJR_19711115_OGH0002_0110OS00191_7100000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at